

FUNDCHRONIK

SPÄTES MITTELALTER

Emden (1993)

FStNr. 2609/1:43, Kreisfreie Stadt Emden

Friedhof und Emsmauer

Die „Emsmauer“, die mittelalterliche westliche Stadtbefestigung und Abgrenzung zur Ems bzw. zum Dollart, wurde in der Straße „An der Großen Kirche“, südwestlich des Friedhofes in ihrer gesamten Breite von 3,18 m bei Kabelverlegearbeiten durchschnitten. An ihrer Südseite (= Seeseite) war gelber Sandstein, wahrscheinlich als Zierelement, eingemauert. Die vermauerten Ziegelsteine maßen an der Südseite und in der Mauermitte 27 x 13 x 5,5 cm, an der Nordseite 27 x 14,5 x 8 und ? x 15 x 7 und 30 x ? x 7 cm. Wegen der geringen Größe des Kabelgrabens, B 30 cm, T 90 cm, konnten weitere Befunde nicht ermittelt werden.

(Text: Wolfgang Schwarz)

veröffentlicht in:

AMN, Bd. 17 (1994) 76.